

Valentin Bauer (Tenor): Stipendiat im Jahr 2022

Staatsexamen Lehramt Musik, Germanistik an HMDK Stuttgart und Universität Stuttgart. Abschluss in Chor- und Orchesterleitung, dann Gesangspädagogik. Seit 2024 Studium künstlerischer Gesang in Düsseldorf. Seit 2025 Teilnahme Exzellenz-Programm "teach-the-teacher" (Amsterdam). Solist und Ensemblesänger, u. a. im Beethoven-Haus Bonn. Konzertreisen u. a. nach Frankreich, Italien, Irland, Schweiz, Österreich, Schweden, Polen. Seit Februar 2025 musikalischer Assistent des Domkapellmeisters am Kölner Dom. Dozent der Bischöflichen Kirchenmusikschule Essen.

Benedikt Gnosa (Moderation): Stipendiat im Jahr 2026

Studium Germanistik, Sprache und Kommunikation, Masterabschluss: Literatur des deutschsprachigen Mittelalters. Aktuell Promotionsarbeit Forschungsprojekt „Ton und Kohärenz“ zu mittelalterlicher Lieddichtung und frühneuzeitlichem Meistergesang. Mittelalterrezeption der zeitgenössischen Oper. Seit 2020/2021 Mitarbeit bei Musiktheatervermittlung, Marketing und Dramaturgie am Theater Bonn. Zuletzt Umsetzung Festgala 60 Jahre Opernhaus Bonn. Stipendium der Studienstiftung des deutschen Volkes, Aufnahme in das Honors Programm der Universität Bonn.

Nikola Janjic (Klarinette): Stipendiat im Jahr 2027

2015 bis 2018 erste Klarinette in Jugendsinfonieorchester Zypern. Ausbildung an der HFMT Köln, derzeit Master-Studium. Erste Preise bei "Solon Michaelides Pancyprian Competition" und "International Woodwind Competition". Erfahrungen als Solist beim Zypriotischen Symphonie Orchester. Dort 2019 erstmals Gast-Soloklarinetist. 2020 bis 2022 Mediterranisches Jugendorchester. Januar 2024 Schubert Oktett in Darmstadt mit West Eastern Divan Ensemble. 2025 Bochumer Symphonikern. Gründungsmitglied Alafia Ensemble, damit Konzerte in Deutschland und Europa.

Charlotte Quadt (Mezzosopran): Stipendiatin im Jahr 2003

Dem Opernhaus ihrer Heimatstadt Bonn schon seit mehr als 15 Jahren verbunden, verkörperte zahlreiche Rollen, u. a. Cherubino, Hänsel, Olga und Ruggiero. Publikum und Presse sind begeistert, so auch bei ihrer Darstellung der Rosina im »Barbier«. Gesangsstudium an der HFMDK Frankfurt/Main. Meisterkurse bei Helen Donath, Ingeborg Danz und Peter Schreier. Gastspiele Staatstheater Darmstadt, Deutsche Oper am Rhein in Düsseldorf und Duisburg, Theater in Freiburg, Heidelberg, Münster und Detmold sowie Oper Köln. Große Aufmerksamkeit auch dem Konzertfach: von barocken Passionen über große Messen und Oratorien der Klassik und Romantik bis hin zu zeitgenössischen Kompositionen. Konzerteinladungen u. a. Bachfest Leipzig, Berliner Konzerthaus, Tonhalle Düsseldorf und Zürich, Kölner Philharmonie, Wiener Stephansdom, Brühler Schlosskonzerten.

Anna Sayn (Sopran): Stipendiatin im Jahr 2019

Studium Gesang, Gesangspädagogik an HFMTanz Köln. Master Oper & Musiktheater, Lied & Konzert. Operndebüt 2017 Theater Aachen. Gastauftritte u. a. als Papagena, Amor. Auftritte mit Tanztheater Pina Bausch, Thüringer Philharmonie. Schwerpunkt Kunstlied, auch von in der NS-Zeit Komponisten. Ab 2021 Zusammenarbeit mit Alexander Balanescu (Musik Moby Dick). Auftritte u. a. in Paris. Seit 2018 Pädagogin musikalische Nachwuchsförderung. 2025 Co-Regie im Kindermusical Ritter Rost (Wasserforum Meerbusch). Zuletzt Neufassung Moby Dick – I Have Dreamed It Again, Solistin in verschiedenen Operetten-Konzerten.

Janna Schneider (Blockflöte) Stipendiatin im Jahr 2025

Solistisch wie in verschiedenen Ensembles Preise bei nationalen und internationalen Wettbewerben. U. a. bei Open Recorder Days Amsterdam und gemeinsam mit dem Beethovenorchester Bonn. Mitwirkung bei Produktion einer Barockoper, Leitung Dorothee Oberlinger. Studium 2019 bis 2023 an HFMT Köln, Bachelor-Abschluss mit Bestnote. Profilierung im Bereich der frühen, barocken und zeitgenössischen Musik. Entwicklung kreativer Programme als Solistin als auch mit ihrem Ensemble timeless traces, um dem Publikum die Vielseitigkeit der Blockflöte nahebringen.

Janosch Spreter (Klavier): Stipendiat im Jahr 2027

Erstes Studium in Trossingen. Master-Abschluss im Hauptfach Klavier. Seit 2020 vertiefendes Studium Liedgestaltung. Künstlerischer Fokus Wiener Klassik sowie Lied- und Kammermusikliteratur des 19. und 20. Jahrhunderts. Regelmäßig Liedbegleiter und Kammermusiker in verschiedenen Ensembles. Mehrfacher Preisträger internationaler Klavierwettbewerbe, u. a. Internationaler Orbetello Klavierwettbewerb. Aktuell Stipendium Freundeskreis Haus Marteau, eine internationalen Musikbegegnungsstätte, die vielversprechende Nachwuchskünstler*innen aus aller Welt fördert.

Konstantin Zvyagin (Klavier): Stipendiat im Jahr 2023

Graduierten-Studium in Moskau Masterstudium an HFMT Köln. Seit 2020 Dozent an afd Darmstadt. Preisträger internationaler Wettbewerbe. Konzerttätigkeit bei zahlreichen Solo- und Kammermusikkonzerten in Island, , Polen, Deutschland, den USA, Frankreich, Italien, Israel und Russland. Dazu Solo-Konzerte deutschlandweit in der Reihe "Weltklassik am Klavier". Intensive Beschäftigung mit der Musik Richard Wagners. Daraus entstand Ring-Transkription als Suite in acht Bildern, 2024 auch als CD erschienen. Bei den Bayreuther Festspiele mehrfach musikalische Gestaltung von Festveranstaltungen in der Villa Wahnfried.



RICHARD-WAGNER-VERBAND
BONN E.V.

Souvenirs de Bayreuth

31. Mai 2026



Festliches Konzert

150 JAHRE BAYREUTHER FESTSPIELE

Stipendiatinnen und Stipendiaten
aus verschiedenen Jahrgängen
geben uns die Ehre

Alle Informationen
www.rwv-bonn.de



Souvenirs de Bayreuth	Gabriel Fauré 1845 – 1924	Spreter, Zvyagin	Außer Atem	Moritz Eggert 1965	Schneider
Walhall * aus »Das Rheingold«	Richard Wagner 1813 – 1883	Zvyagin	Improvisations for Clarinet Solo **	Paul Rodriguez Flys 1999	Janjic
Somewhere over the Rainbow aus »The Wizard of Oz«	Harold Arlen 1905 – 1986	Sayn, Zvyagin	Fantasie Nr. 12 in c-Moll	Georg Philipp Telemann 1681 – 1767	Schneider
Abendsegen aus »Hänsel und Gretel«	Engelbert Humperdinck 1854 – 1921	Quadt, Sayn, Zvyagin	Katzenduet	Gioachino Rossini 1792 – 1868	Quadt, Sayn, Zvyagin
Seufzer eines Ungeliebten und Gegenliebe	Ludwig van Beethoven 1770 – 1827	Bauer, Spreter	Barcarole aus »Hoffmanns Erzählungen«	Jacques Offenbach 1819 – 1880	Bauer, Sayn, Zvyagin
„Warum willst du and're fragen“	Clara Schumann 1819 – 1896	Bauer, Spreter	Verdi Prati aus »Alcina«	Georg Friedrich Händel 1685 – 1759	Quadt, Spreter
Blah, blah, blah	George Gershwin 1898 – 1937	Sayn, Spreter	Couplet des Orlofsky aus »Die Fledermaus«	Johann Strauss 1825 – 1899	Quadt, Spreter
Grußwort Harry Leutscher Präsident von Richard-Wagner-Verband International e.V.			Im Feuerstrom der Reben aus »Die Fledermaus«	Johann Strauss 1825 – 1899	Ensemble
Walkürenritt * aus »Die Walküre«	Richard Wagner 1813 – 1883	Zvyagin			

Pause

* Transkription von Konstantin Zvyagin

** von Paul Rodriguez Flys zum Master-Abschluss von Nikola Janjic komponiert